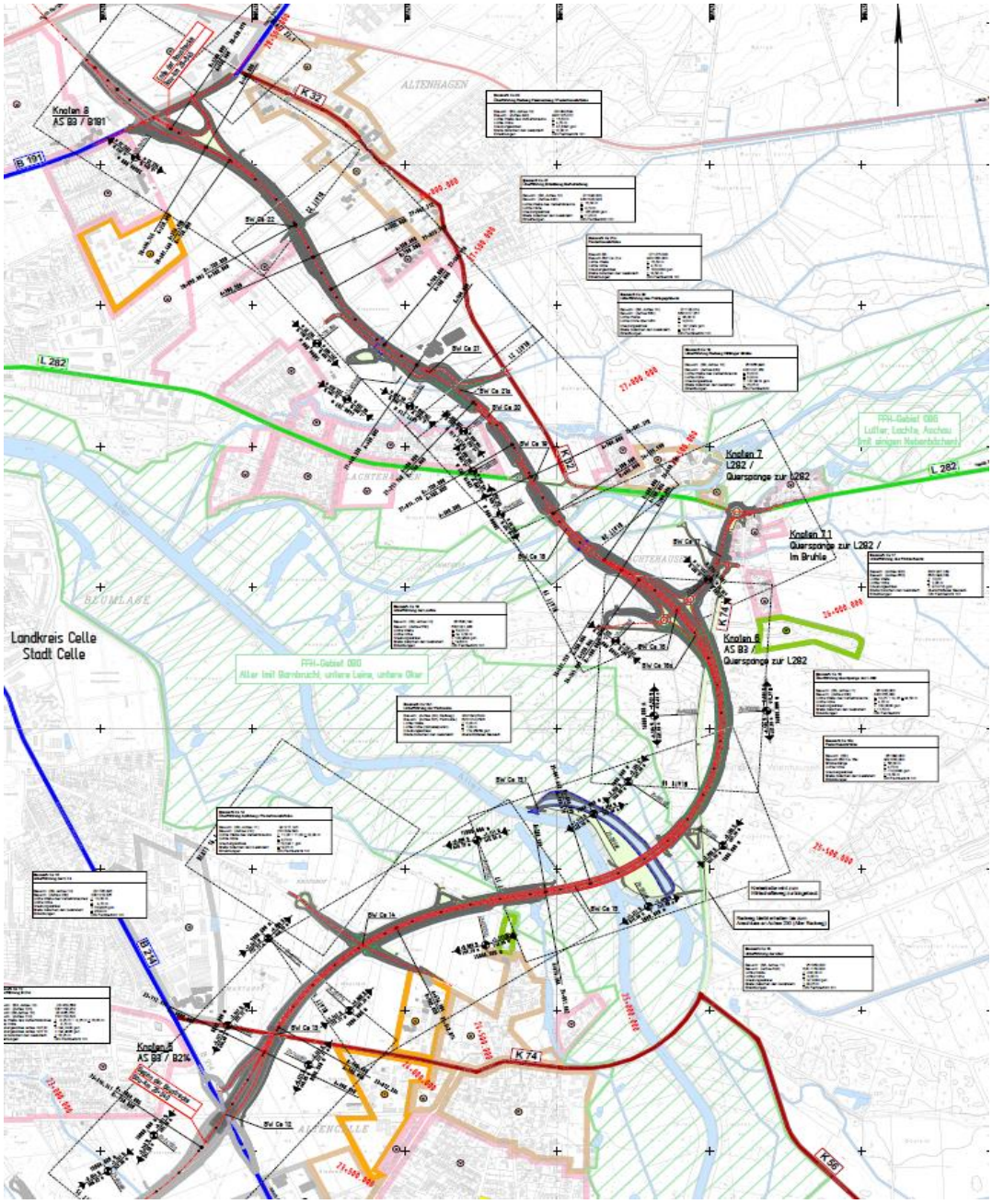
Projekt: B3 Ortsumgehung Celle, Mittelteil VER Stand: 01.2023



Länge der Baumaßnahme: 5,3 km **Anzahl Bauwerke:** 14

Kosten genehmigt Bau 84,123 Mio. Euro GE 7,812 Mio. Euro; (BMVI: 12.08.2019)

Planfeststellung: 3. Änderungs-PFB: 20.05.2020

Stand der Baumaßnahme und weiterer Bauablauf:
Spatenstich: 16.11.2019

Abgeschlossene Maßnahmen

Verlegung der Hochspannungsleitung der avacon und DB Energie sind abgeschlossen.
abgeschlossen

Verlegung der vorhandenen Gasleitung der avacon
abgeschlossen

Ce 12 (Brücke über die B214): Das Bauwerk wurde im Mai 2021 fertiggestellt.
Ce 21 (Verlegung Berkefeldweg): Das Bauwerk ist weitgehend fertiggestellt.

Derzeit laufende Maßnahmen

Die BW'e Ce 21(Berkefeldweg), Ce 21a(Fledermausbrücke) u. Ce 22 (Fasanenweg) wurden im März 2021 beauftragt und befinden sind zurzeit z. T. noch in der Ausführung. Die Funktion der Fledermausbrücken Ce 21a und Ce 22 (Anpflanzungen) muss dabei frühestmöglich hergestellt werden. Die Bündelung der Brücken erfolgte aufgrund der räumlichen Nähe zueinander. Die Fertigstellung des Bauwerk Ce 21a und BW Ce 22 ist weitgehend erfolgt.

Archäologische Untersuchungen und Kampfmittelräumung
Archäologische Untersuchungen: Die Durchführung erfolgt seit Oktober 2020; Hauptleistung zwischen B 214 und der Aller abgeschlossen. Weiterhin baubegleitende Untersuchungen.
Kampfmittelräumung: ca. die Hälfte der Kampfmittelräumungen sind abgeschlossen, weitere Kampfmittelsondierungen- und Räumungen sowie baubegleitende Räumungen erfolgen in den nächsten 3 Jahren.

Die BW'e Ce 13 (Baker-Hughes-Straße), Ce 14 (Apfelweg) u. Ce 16 (Allerbrücke) wurden in drei Einzelaufträgen vergeben. Die Arbeiten zu den Bauwerken Ce 13 und Ce 14 haben begonnen (Bauzeit ca. 1 Jahr). Mit den Arbeiten zum BW Ce 16 soll in 2023 begonnen werden (Bauzeit ca. 2 Jahre). Im Vorfeld bzw. parallel zum Bau des BW CE 14 ist die dort bestehende Gashochdruckleitung der CUN zu verlegen.

Die Funktion der Fledermausbrücke Ce 14 muss frühestmöglich hergestellt werden

Flutmulde (teilweise) und BW CE 15.1

Die Maßnahme wurde im September 2022 vergeben und die Arbeiten dazu haben Mitte Oktober begonnen und sollen bis Frühjahr 2023 abgeschlossen sein.
Artenschutzmaßnahmen Fledermäuse im Bereich der Flutmulde sind mit Herbst 2023 bzw. Frühjahr 2024 zu beginnen.

Weiterer Bauablauf
Brücken im nördlichen Abschnitt zwischen L 282 und B 191
Ce 20 (Freitagsgraben): Herstellung von Sommer 2024 bis Frühjahr 2025

Brücken im mittleren Abschnitt zwischen der Aller und der L 282
Ce 16a (Fledermausbrücke): Herstellung ab Sommer 2023 bis Ende 2023; die Funktion der Fledermausbrücke Ce 16a muss frühestmöglich hergestellt werden
Ce 18 (Lachtebrücke): Herstellung ab Sommer 2024 bis Herbst 2025

Ce 17 (Försterbachbrücke): Herstellung ab Sommer 2024 bis Sommer 2025, Bündelung der Brücken aufgrund der räumlichen Nähe.

Ce 19 (Wittinger Straße): Herstellung voraussichtlich ab 2025 parallel zum Hauptauftrag Erd- u. Straßenbau, wegen der Abhängigkeit mit der Sperrung der L 282.

Bau der Allerbrücke

Durchführung vsl. von Herbst 2023 bis Sommer 2025

Brücken im südl. Abschnitt zwischen der B 214 und der Aller

Ce 13 (Bakerr-Hughes-Straße): Herstellung ab Oktober 2022 bis Herbst 2023

Ce 14 (Apfelweg): Herstellung ab Anfang 2023 bis Ende 2023;

Erd- und Straßenbau

Durchführung vsl. von 2024 bis Ende 2026. Das Bodenmanagement wurde 2021 an ein Ingenieurbüro vergeben. Derzeit erfolgt die Erstellung eines Bodenmanagementkonzeptes, aus dem u.a. hervorgeht, welche Aushubmassen ggf. weiterverwendet werden können und welche Zuliefermassen erforderlich werden.

Einleitend für die Umsetzung landschaftspflegerischen Maßnahmen werden die Ausschreibungen für die Herstellung der Dämme an den Bauwerken CE 21 und Ce 21a vorbereitet. Geplant ist, die Dämme bis zum Frühjahr 2024 herzustellen. In diesem Zuge wird auch die Verlegung des Berkefeldweges ausgeschrieben. Zudem sind die Dämme zur Umsetzung der Fledermausleiteinrichtung am BW CE 14 ebenso bis Frühjahr 2024 herzustellen.

Der Großteil des Erd- und Straßenbaus erfolgt gegen Ende der Bauzeit. Das Bauwerk Ce 19 muss gegen Ende des Bauablaufes hergestellt werden, da durch die geringere lichte Weite die Landesstraße planmäßig eingezogen wird. Ebenso kann die Querspange von der L 282 zur B 3 erst zum Ende des Bauablaufes hergestellt werden, da die Kreisstraße eingezogen wird und Teilfreigaben unzulässig sind. Landschaftspflegerische Maßnahmen laufen teilweise im Vorfeld, parallel und im Nachgang, insbesondere zur Notwendigkeit der Erfüllung der artenschutzrechtlichen Auflagen in diesem Abschnitt.

Verkehrsfreigabe: 2026

Weitere Bemerkungen:

1....Verkehrsbedeutung und Notwendigkeit der Maßnahme

In der Stadt Celle treffen mit der B 3, der B 191, der B 214, der L 180, der L 282 und der L 310 drei bedeutende Bundesstraßen und drei wichtige Landesstraßen zusammen. Sie bilden im Innenstadtgebiet einen achtstrahligen Stern, in dessen Zentrum es zu einer enormen Konzentration des Straßenverkehrs kommt, der auf der Allerbrücke am Rande der Altstadt seinen Höhepunkt findet. Hierdurch werden unerträgliche Konflikte mit anderen Nutzungen und Interessen erzeugt, die umso schwerwiegender sind, da die nahezu geschlossen erhaltene, historisch wertvolle Altstadt hohe kulturelle Bedeutung hat.

Durch die sehr großen vorhandenen Verkehrsmengen sind die Hauptverkehrsstraßen überlastet und führen zu einem völlig unzureichenden Verkehrsablauf mit Staus und häufigem Stop- und Go-Verkehr, so dass die Reisegeschwindigkeit zeitweise auf Radfahrtempo und darunter absinkt.

Die regelmäßige Überlastung der Hauptverkehrsstraßen führt weiterhin dazu, dass der Verkehr bereits bei normalem Ablauf in umliegende Stadtstraßen ausweicht, die für die Aufnahme dieser Verkehre nicht vorgesehen und auch nicht geeignet sind. Bei Störungen im Verkehrsablauf durch Unfälle oder Baumaßnahmen kommt der Verkehr in den Hauptzeiten zum Erliegen.

2. Streckenbeschreibung

Der 3. Bauabschnitt hat eine Länge von rd. 5,3 km und stellt den Mittelteil und somit den Kern der OU Celle mit der Allerquerung dar. Als Fahrbahnquerschnitt ist wegen der hohen Verkehrsbelastung von dem Knotenpunkt mit der B 214 bis zum Knotenpunkt mit der L 282 ein zweibahniger, vierstreifiger Querschnitt (RQ 20) vorgesehen. Im weiteren Verlauf ist bis zum Ende dieses Abschnittes, Knotenpunkt mit der B 191, wie in den südlichen Abschnitten ein dreistreifiger Querschnitt (RQ 15,5) geplant. Die erforderlichen Knotenpunkte werden planfrei ausgebaut. Der gesamte Straßenzug wird als Kraftfahrzeugstraße ausgewiesen. Außerhalb des Stadtgebietes von Celle weisen die B 3, die B 191 und die B 214 die Straßenfunktion einer großräumigen bzw. regionalen Straßenverbindung gemäß den Straßenkategorien A I bzw. A II auf. Die vorhandene Streckencharakteristik durch den Innenstadtbereich entspricht der Kategoriengruppe C gemäß der RAS – Q 96 und kann somit der Verbindungsfunktion entsprechend ihrer verkehrlichen Bedeutung nicht gerecht werden. Die o. g. Bundesstraßen werden auch in Zukunft im vorliegenden Streckenabschnitt großräumige Verkehre aus dem Raum Nord-Ost-Niedersachsen und regionale Verkehre zwischen Hannover, Braunschweig und Celle aufnehmen. Durch den Bau der Umgehungsstraße mit dem vorgesehenen Querschnitt werden die Sicherheit und die Wirtschaftlichkeit des Verkehrs erheblich verbessert und die Verkehrsqualität an das gestiegene Verkehrsaufkommen angepasst. Der vorliegende Bauabschnitt beginnt zwischen Celle und Altencelle mit einem Anschluss an die B 214 und endet nach 5,3 km überwiegend nördlichem Verlauf mit einem Vollanschluss an der B 191 zwischen Celle und Altenhagen. Das Bauwerk für die Unterführung der B 3 unter der B 191 ist für den Anschluss des vorliegenden Abschnittes nicht erforderlich.

Nordteil

Planfeststellungsbeschluss Sommer 2023

OU Groß Hehlen

Gesehen-Vermerk BMVI liegt vor, zurzeit Erstellung Planung, Beantragung der Planfeststellung wird in 2025 angestrebt.

Vom Ortsrat Altenhagen gibt es folgenden Prüfauftrag:

Beschluss des Ortsrats (Prüfauftrag)
Der Ortsrat Ahg, Bostel mit Lhsn. beantragt die Prüfung folgender Fragen:

- Kann die Unterführung des Brückenbauwerks für den Busverkehr (aktuelle Linien 4 und 400) und für Müllfahrzeuge freigegeben werden? Wenn nicht, warum nicht?
- Mit welcher Taktung sollen die Haltestellen in Lachtehausen (Wittinger Str. ab „Freitagsbach“ bis Haltestelle Lachtehausen „Osterkamp“ angefahren werden.? Planung der CE-Bus?
- Wie soll der Fahrradverkehr während der Bauphase des Brückenbauwerks geführt werden?
- Werden bei Ausbau des Berkfeldwegs, entsprechend der Planung, (s. Anlage) (Fertigstellung zeitlich vor der Errichtung der Brücke über die Wittinger Str.), die Anlieger zu Straßenausbaubeiträgen herangezogen?
- Wäre die Stadt bereit, auf der Höhe „Lontzekweg“ den Bau eines Lärmschutzwalls auf der Ostseite der B3 - neu – vom Freitagsbach bis zur Wittinger Str. als freiwillige Leistung zu organisieren?

Zu Spiegelstrich 1: Überführung B 3n/Wittinger Straße: Eine Durchlässigkeit der Wittinger Straße für Rettungsfahrzeuge, Linienbusse und Müllfahrzeuge ist aus Sicht der Stadt Celle grundsätzlich denkbar. Zur technischen Gestaltung erfolgen Abstimmungen zwischen der Stadt Celle und der NLSTBV. Sobald hierzu Ergebnisse vorliegen erfolgt eine weitere Info. Eine Sperrung des Berkefeldweges für den allgemeinen Verkehr ist nicht möglich.
Zu Spiegelstrich 2: Taktzeitveränderungen sind zurzeit nicht vorgesehen, ggf. müssen Ankunfts- und Abfahrzeiten angepasst werden. Ob sich durch die anstehende Fortschreibung des Nahverkehrsplans durch den Landkreis und die Neuvergabe der Verkehrsleistungen Änderungen ergeben, kann zurzeit nicht verlässlich gesagt werden.
Zu Spiegelstrich 3: Aus Sicht der Stadt Celle ist für die Führung des Radverkehrs während der Bauphase eine baustellennahe Führung zu organisieren, Details hierzu werden mit der NLSTBV vor Baubeginn in diesem Bereich besprochen.
Zu Spiegelstrich 4: Straßenausbaubeiträge werden für die anstehende Deckenerneuerung nicht erhoben.
Zu Spiegelstrich 5: Ein Anspruch auf Lärmschutz gibt es hier nicht. Die NLSTBV hat im Verfahren zugesagt, zu prüfen, ob mit überschüssigem Boden freiwilliger Lärmschutz möglich ist. Nach Kenntnis der Stadt gibt es keine überschüssigen Böden. Dem hohen Aufwand (keine verfügbaren Bodenmassen, Kreuzung mit Hochspannungstrasse, Grunderwerb, Planverfahren etc.) steht ein nur geringer Lärmschutzeffekt gegenüber, da zwischen B 3n und Bebauung noch die K 32 als Lärm Emittent verläuft.

Vom Ortsrat Hehlentor

wird beantragt eine Anliegerversammlung durchzuführen, um die künftigen Regelungen im Bereich Berkefeldweg und Wittinger Straße zu thematisieren. Das ist grundsätzlich möglich, hierzu wird im Bedarfsfall die NLSTBV eingeladen. Folgende Stichpunkte wurden u. a. thematisiert:

- Verkehrszunahme nach Fertigstellung des Mittelteils: Im Quartier zwischen B 191 und Wittinger Straße gibt es Zunahmen auf der B 191 und auf dem Berkefeldweg, nach Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nehmen diese wieder ab. Für alle anderen Straßen in dem Quartier gibt es Verkehrsabnahmen nach Fertigstellung des Mittelteils.
- Der Berkefeldweg hat eine Fahrbahnbreite von 6,00m und das Parken findet zurzeit ungeordnet auf der Fahrbahn statt. Bei den prognostizierten Verkehrsstärken ist das Parken zu ordnen, z. B. durch alternierendes Parken, das dient der Geschwindigkeitsreduzierung und in den Fahrbahnversatzen ist Begegnungsverkehr mit größeren Fahrzeugen möglich. Die Sperrung für den Schwerlastverkehr/landwirtschaftlicher Verkehr frei kann bestehen bleiben.

An
Bürgermeisterin Marianne Schiano
Wittinger Straße 77
29223 Celle

Celle, 14.02.2023

Antrag

Der Ortsrat Hehlentor erteilt an die Stadtverwaltung den Auftrag eine zeitnahe **Anliegerversammlung** für die Menschen einzuberufen, die Eigentum in dem Bereich des **Berkefeldwegs** haben, der von einer wahrscheinlichen Verkehrszunahme betroffen sein wird.

Denkbar ist auch die Teilnahme von Menschen, die in diesem Abschnitt zur Miete wohnen. Es geht ausdrücklich nicht ausschließlich um eine neue Straßendecke und die Fragestellung einer Straßenausbaugebühr. Es geht vor allem um die massive Verkehrszunahme, die Regelung des Verkehrsflusses, Be-/Entladezonen, Sicherheit von Radfahrenden, Bus- und Schwerlastverkehr und die Abstellmöglichkeiten für ungenutzte Kfz der Anlieger*innen.

Begründung & Hintergründe

Aktuell eskaliert die bekannte Problematik auf der Wittinger Straße zwischen Dörnbergstraße und Berkefeldweg. Es kommt zu Unfällen und regelmäßig fahren(!) Kfz und sogar Busse auf dem Gehweg (rechter Gehweg stadteinwärts). Videos werden die Antragsteller zur OR-Sitzung als Datei auf dem Laptop bereitstellen und bitten dafür um Präsentationsmöglichkeit. Der Parkdruck in den Berkefeldweg ist bereits in den letzten Wochen spürbar angestiegen. Die Fahrbahn des Berkefeldwegs ist schmaler (5,5 m) als der problematische Abschnitt der Wittinger Straße. Laut Landesplanung würden ohne Ortsumgehung in 2025 ca. 400 Kfz/24h den Berkefeldweg nutzen (aktuelle Zahlen sind den Antragsstellenden nicht bekannt). Mit der Ortsumgehung verkehren nach Abschluss aller Arbeiten 1.900 Kfz/24h; in der Bauphase sogar 2.300 Kfz/24h.[1] Das entspricht dem **4,75 ... 5,75-fachen** der Verkehrsmenge in 2025 und vermutlich noch mehr gegenüber dem Bestandsverkehr heute.
Für einen konstruktiven und lösungsorientierten Austausch empfehlen wir, Menschen stufenweise einzubeziehen. Gruppen gegeneinander auszuspielen soll vermieden werden. Eine erste Einbindung ist empfohlen für die direkt vom Verkehrsanstieg betroffenen Menschen. Als Folgeschritte bieten sich eine stufenweise Einbeziehung und Information anderer Straßen an (z.B. Altenhagen-Berkefeldweg | Dünen- und Fridagsweg | Wittinger Straße von Dörnbergstraße bis B3neu).

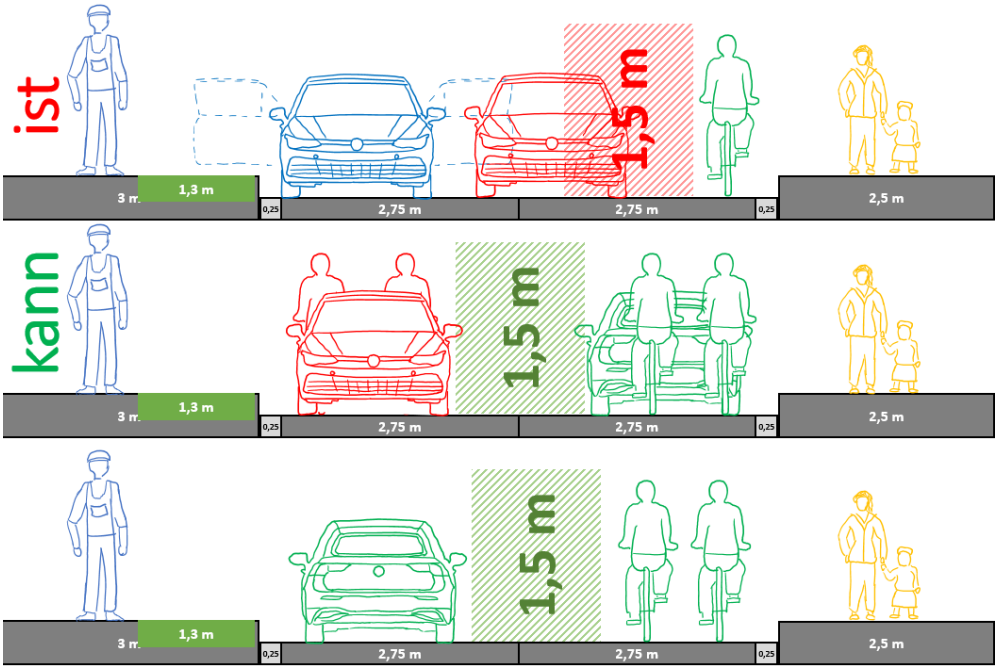
Johanna Thomsen, Andreas Lechner

Bündnis90/DieGrünen, Ortsrat Hehlentor

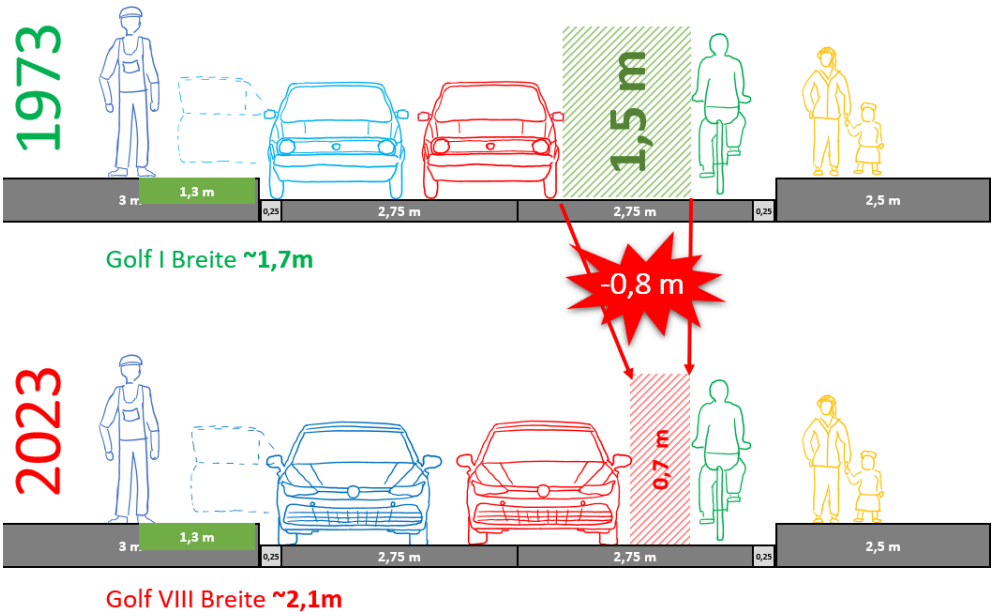
[1] Quelle: Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr Änderungsplanfeststellungsbeschluss für die Verlegung der B 3, OU Celle – Mittelteil – vom 02.02.2015

Bündnis90/DieGrünen
Ortsrat Hehlentor
Johanna Thomsen und **Andreas Lechner**
Bahnhofstraße 20
29221 Celle

Anlage 1: maßstäblicher Straßenschnitt Berkefeldweg – mit und ohne parkende Kfz



Anlage 2: maßstäblicher Straßenschnitt Berkefeldweg – 70er Jahre und heute



Bündnis90/DieGrünen
Ortsrat Hehlentor
Johanna Thomsen und **Andreas Lechner**
Bahnhofstraße 20
29221 Celle

Herr Dr. Jörg Nigge
Oberbürgermeister

Am Französischen Garten 1
29221 Celle

Celle, 23.02.2023

Verkehrsführung in den Ortsteilen Hehlentor und Altenhagen / Lachtehausen

Antrag

Die Ortsräte Hehlentor und Altenhagen mit Bostel und Lachtehausen beantragen:

Die Stadt möge prüfen: Welche Möglichkeiten gibt es, durch z.B. verkehrslenkende Maßnahmen die Überlastung des Berkefeldweges zu mildern.

Hierbei sind sämtlichen Straßenzüge in den betroffenen OT Hehlentor und Lachtehausen in die Überlegungen einzubeziehen.

Die Ortsräte sollen in die Planungen eingebunden werden, um vorhanden konkrete Vorschläge aus den Ortsräten aufzunehmen.

Sachverhalt:

Mit dem Bau der Brücke der B3- neu - über die Wittinger Str. (L 282) in Lachtehausen, wird die Straße auf der Westseite der Brücke „gekappt“. Es wird dort eine Wendeschleife vor der Brücke eingerichtet. Die Unterführung der Brücke ist lediglich für Fußgänger und Radfahrer vorgesehen. Die Wittinger Str. wird auf der Ostseite der Brücke bis zu Einmündung der Lachtehäuser Str. zurückgebaut.

Als Ersatzstrecke wird der Berkefeldweg verlegt und ausgebaut. Der jetzt auf diesem Streckenabschnitt der Wittinger Str. fließende Verkehr wird auf die Ersatzstrecke Berkefeldweg verlagert. Das hat zur Folge, dass der Verkehr auf dem Berkefeldweg um ein Vielfaches ansteigen wird.

Dies umso mehr, als im Vergleich zum Zeitpunkt des Planfeststellungsverfahrens OU Celle B 3 – neu – Mittelteil, durch das neue „Wohnquartier Wittinger Str.“ und einem vergrößerten Supermarkt in der Dörnbergstr. eine veränderte Situation zum „plan-erwarteten“ Verkehrsaufkommen sich zusätzlich ergeben wird.

Die OU-Planungen sind lt. Planfeststellungsbeschluss mit der Stadt Celle abgestimmt.

Ergebnis

Die Belastungen durch die Verlagerung des Verkehrs auf den Berkfeldweg als Folge der Sperrung der Wittinger Str. vor dem Brückenbauwerk im OT Lachtehausen sind für die Anwohner des Berkefeldweges nicht zumutbar. Die Sperrung der Wittinger Str. geht einseitig und vollständig zu Lasten der dortigen Anwohner.

Mit freundlichen Grüßen

Ortsrat Hehlentor

Marianne Schiano

Ortsrat Altenhagen mit Bostel und Lachtehausen

Ute Hinterthür.

Freie Demokraten
Fraktion im Rat der Stadt Celle FDP

FDP-Celle, Sylvia Falkenhagen, Clemens-Cassel-Straße 13 , 29223 Celle

Frau Ortsbürgermeisterin
Marianne Schiano
Wittinger Str. 77
29227 Celle

30.12.2022

Antrag

Lieber Marianne,
verehrte Kolleginnen und Kollegen im Ortsrat Hehlentor,

die Stadt Celle hat in den vergangenen Jahren eine erhebliche Anzahl von jungen Bäumen gesetzt, auch um das Kleinklima in unserer Stadt zu verbessern.

Allerdings war zu beobachten, dass ein nennenswerter Teil dieser Bäume auf Grund der klimatischen Veränderungen nicht anwuchsen und die Stadt selbst mit der Pflege all der jungen Bäume überfordert war. Die Versuche, auf der Stadtebene Bürger mit Baumpatenschaften zu betrauen, waren nicht sonderlich erfolgreich.

Mein Antrag

- Die Ortsräte werden vom Grünbetrieb der Stadt mit einem zeitlichen Vorlauf rechtzeitig über beabsichtigte Anpflanzungen informiert;
- dabei werden Standort, Anzahl und Pflanzdatum dem Ortsrat mitgeteilt;
- die Ortsräte erhalten ein vom Grünbetrieb erstelltes Flugblatt, in dem notwendige Pflegemaßnahmen (vorwiegend Gießen) beschrieben werden;
- der Ortsrat erhält damit die Möglichkeit, die betroffenen Anwohner mit diesem Flugblatt zu informieren, mit ihnen Gespräche zu führen und auf die Notwendigkeit von Patenschaften hinzuweisen;
- über abgeschlossene Patenschaften wird die Stadt Celle, Grünbetrieb, informiert.
- jeder Ortsrat lädt die Paten rechtzeitig vor der Vegetationsperiode zu einem jährlichen informellen Treffen ein um sich damit für das Engagement zu bedanken.

Ich verspreche mir von diesem Verfahren, dass die Bemühungen um Baumpatenschaften von Anwohnern auf der Ortsratsebene von dessen Mitgliedern stärker begleitet werden können um sie erfolgreich zu machen.

Sylvia Falkenhagen
Mitglied im Ortsrat Hehlentor

Sylvia Falkenhagen, Clemens-Cassel-Straße 13 , 29223 Celle
www.rat.fdp-celle.de | Email: sylvia@falkenhagen.de | Sparkasse Celle Konto 24638

Freie Demokraten
Fraktion im Rat der Stadt Celle FDP

FDP-Celle, Sylvia Falkenhagen, Clemens-Cassel-Straße 13 , 29223 Celle

Frau Ortsbürgermeisterin
Marianne Schiano
Wittinger Str. 77
29227 Celle

21.01.2022

Antrag

Lieber Marianne,
verehrte Kolleginnen und Kollegen im Ortsrat Hehlentor,

der Ortsrat Hehlentor hat in seiner Sitzung vom 12. Oktober 2022 einstimmig beschlossen, den Antrag „Straßenbegleitgrün“ vom 26. September 2022 zur Prüfung an die Fachverwaltung weiterzuleiten.

Dieser Antrag bezog sich darauf, den Straßenzug „Lüneburger Heerstraße / Georg-Wilhelm-Straße“ wieder mit begleitenden Bäumen zu versehen.

Unabhängig von diesem Straßenzug gibt es in unserem Ortsteil Hehlentor Straßen, an denen keine Bäume stehen oder aber der Baumbestand lückenhaft ist.

Um das Kleinklima in unserem Ortsteil zu stabilisieren oder zu verbessern halte ich es für wünschenswert, den Baumbestand an den Straßen im Hehlentor zu vervollständigen und bitte darum, dass die Mitglieder des Ortsrates in der nächsten Ortsratssitzung die Straßenbereiche benennen, in denen aus ihrer Sicht Bäume gepflanzt werden sollten.

Die Ergebnisse sollten dann besprochen, zusammengefasst und der Fachverwaltung zur Umsetzung empfohlen werden.

Sylvia Falkenhagen
Mitglied im Ortsrat Hehlentor

Sylvia Falkenhagen, Clemens-Cassel-Straße 13 , 29223 Celle
www.rat.fdp-celle.de | Email: sylvia@falkenhagen.de | Sparkasse Celle Konto 24638

An
Bürgermeisterin Marianne Schiano
Wittinger Straße 77
29223 Celle

Celle, 14.02.2023

Antrag „UnserAllerRaum“

Der Ortsrat Hehlentor erteilt an die Stadtverwaltung den Prüfauftrag, ob und wie die Begegnungsstätte rund um das Allerufer zur Pfennigbrücke auf Seiten der Dammaschwiesen zu einem noch attraktiveren öffentlichen Raum weiterentwickelt werden kann. Wir wollen die notwendige Umgestaltung des Raums für die Überschwemmungsschutz gewinnbringend für alle nutzen. Es soll ein Ort der Begegnung für Jung und Alt und für möglichst viele Menschen aus Celle und dem Hehlentor geschaffen werden. Eine ausdrücklich Mitwirkung aller Menschen in Celle soll eine stärkere Identifikation mit dem Stadtteil und erlebte Verantwortung für den Umgang mit dem öffentlichen Raum und der Natur fördern.

Vor allem auch jüngeren Menschen und Familien soll ein Angebot gemacht werden, sich mit anderen ohne Konsumpflicht ungezwungen dort aufzuhalten. Menschen allen Alters sollen hier möglichst barrierefrei, niederschwellig und sozialgerecht ein attraktives Angebot zum Austausch miteinander vorfinden. Freizeitangebote liegen direkt am attraktiven Arbeitsweg. Es besteht hervorragende Sichtbarkeit unseres Miteinanders, ohne sich exponiert fühlen zu müssen. Hier lässt es sich gut miteinander leben. Hier kann vorgelebt werden, wie wir gemeinsam die drängenden Probleme der Zeit angehen. Hier finden wir zusammen und debattieren, machen Aktion, oder wir trinken einfach Kaffee.

Detaillierte Begründung und Anregung zu mehr geteilter Freude

Das Naherholungsgebiet mit Allerradwanderweg ist einer der zentralen Zuflüsse zur Altstadt. Der Weg und die unmittelbare Umgebung sollen naturschonend entwickelt werden, um mehr Menschen jeglichen Alters die Aufenthaltsqualität auf dem Fuß-/Radweg in die Altstadt weiter zu versüßen. Existierende Angebote werden gut angenommen – und spezielle Veranstaltungen zeugen vom Ausbaupotential (Eislaufen Dammaschwiese, Fackelschwimmen, Entenrennen, Ruderregatta u.v.m.).

Bestehende Sportflächen laden ein zum Ballspiel. Fitnessgeräten begeistert zunehmend Jung und Alt. Der bestehende gepflasterte Allerzugang ermöglicht Zugang zum Gewässer für betreute Fackelschwimmer bis zu Wasserfahrzeugen für Freizeitsport oder Rettungseinsatz. Selbst Angler in Schwimmringen sind anzutreffen. Auf einer ausgeweiteten Rasenfläche mit Wasserblick würden Familien zum Picknick eingeladen während Senior*innen sich ertüchtigen oder einfach Rast auf der Parkbank machen. Sportliche spielen Ball und Jugendliche treffen sich auf dem Weg in die Altstadt am Abend. Ein Bedarf für einen echten Kinderspielplatz ist deutlich erkennbar, wenn die Kleinen sich am Fitnessgerät üben. Von Seilklettergerüst bis Wasserspielplatz ist Vieles vorstellbar.

Die Belebung des Areals steigert als wichtiges Nebenprodukt maßgeblich das Sicherheitsempfinden aller Radfahrenden auch bei Dunkelheit auf dieser Schlüsselverbindung von nördlichem und südlichem Fahrradnetzwerk. Selbst gestresste Ärztinnen und Pfleger finden ein attraktives Umfeld

Bündnis90/DieGrünen
Ortsrat Hehlentor
Johanna Thomsen und **Andreas Lechner**
Bahnhofstraße 20
29221 Celle

direkt vor den Türen des Krankenhauses. Die Entfernung vom Krankenzimmer ist dabei ausreichend groß und höher als zum Biergarten auf der anderen Seite des Krankenhauses.

Denkbar sind mehr Sitzgelegenheiten mit Blick auf das Wasser bis hin zu tribünenähnlichen Überschwemmungsschutzwällen mit hölzernen Sitzkuben und größeren Blöcken als Tischersatz. Es wird eingeladen zur Schachpartie. Gruppen von Menschen finden zueinander, die Hochbeete planen und gemeinsam pflegen wollen. Oder man denkt über das Müllproblem vor Ort gemeinsam nach. Ein selbstreinigendes WC Häuschen vermeidet Probleme, zeugt von Fürsorge und steigert die Aufenthaltsqualität aller. Menschen, die hier ihr Kajak verlassen oder ihr SUP-board[1] wässern wollen, finden Wasserzugang. Ein dezenter Sichtschutz erlaubt sogar den Kleidungswechsel.

Wenn wir Menschen aus Celle und dem Hehlentor einladen, dann kommen noch viel bessere Ideen!

Selbstverständlich gibt es viel zu bedenken und auch zahlreiche Risiken. Als anregendes und greifbares Beispiel verweisen wir auf ein Projekt in Rostock für echte Teilhabe und die verantwortliche Entwicklung einer Fläche für alle. Das Projekt *MeinHafenDeinHafen* lebt vor, wie wir mit Teilhabe schwierigen Wandel erleichtern können.[2] Probleme zu erkennen und zu benennen ist in Rostock ein wesentlicher Aspekt. An der Aller muss Naturschutz berücksichtigt werden. Überschwemmungsschutz wird harte Anforderungen setzen. Menschen sollen nicht ermutigt werden, die Stelle als freigegebene Schwimmstelle falsch zu interpretieren usw.

Größer Denken?

Es gäbe sogar bereicherndes „Ausbaupotential“, das bei einer Prüfung durch Fachmenschen der Verwaltung ausdrücklich eingeladen wird. Haben wir Ideen, wie die unzureichende Kapazität der Pfennigbrücke gesteigert werden kann? Oder Ansätze, wie sowohl zügiger Radverkehr als auch der entspannte Blick aufs Wasser von einer Brücke ermöglicht werden kann? Möglicherweise ergeben sich Chancen, die Engstelle an der Kreuzung mit der Fritzenwiese zu entschärfen? Würden sich Kioskbetreibende wohler fühlen in einem „Büdchen“ mit Naturanschluss am anderen Ufer? Oder findet das AKH Gefallen daran, einen „foodtruck“ auf der direkt angrenzende Parkplatzfläche zu ermöglichen - samt attraktiverem Arbeitsweg für Mitarbeitende aus Norden kommend? Ist die Radführung auch für zügiges und sicheres Radfahren denkbar ohne schwer einzusehende Kurven oder Straßeneinmündungen?

Überregional entstünde ein Vorzeigeprojekt für modernes, familienfreundliches Leben in einer attraktiven, historischen Stadt im ländlichen Raum. Konstruktive Teilhabe am Rande der ersten Fahrradhauptroute am attraktivsten Ort im Stadtzentrum - unmittelbar am Rand angrenzender Naturschutzgebiete flussaufwärts und flussabwärts. Neue partizipative Konzepte lassen sich hier gut wahrnehmbar ausprobieren – und Menschen sind schnell an Bord.

UnserAllerRaum - hier packen wir gemeinsam an

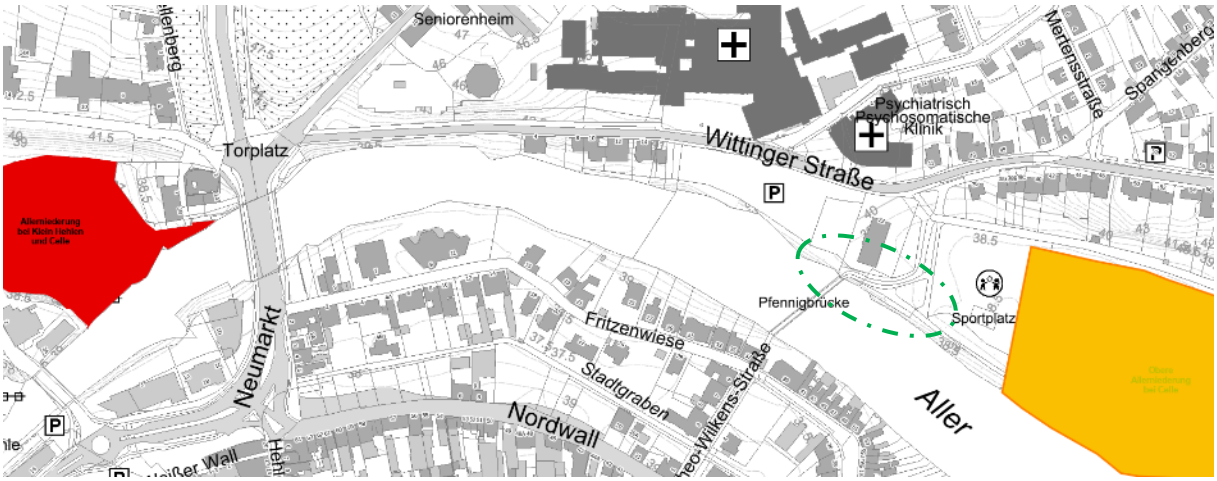
Johanna Thomsen, Andreas Lechner
Bündnis90/DieGrünen, Ortsrat Hehlentor

---

[1] Stand-Up Paddling (SUP) board (Brett)
[2] In Rostock wurde zur Hafenneuentwicklung die Gemeinschaftsinitiative „*MeinHafenDeinHafen*“ aufgesetzt. Die Website gibt tolle Inspiration: https://www.rostock.de/lifestyle/meinhafendeinhafen.html

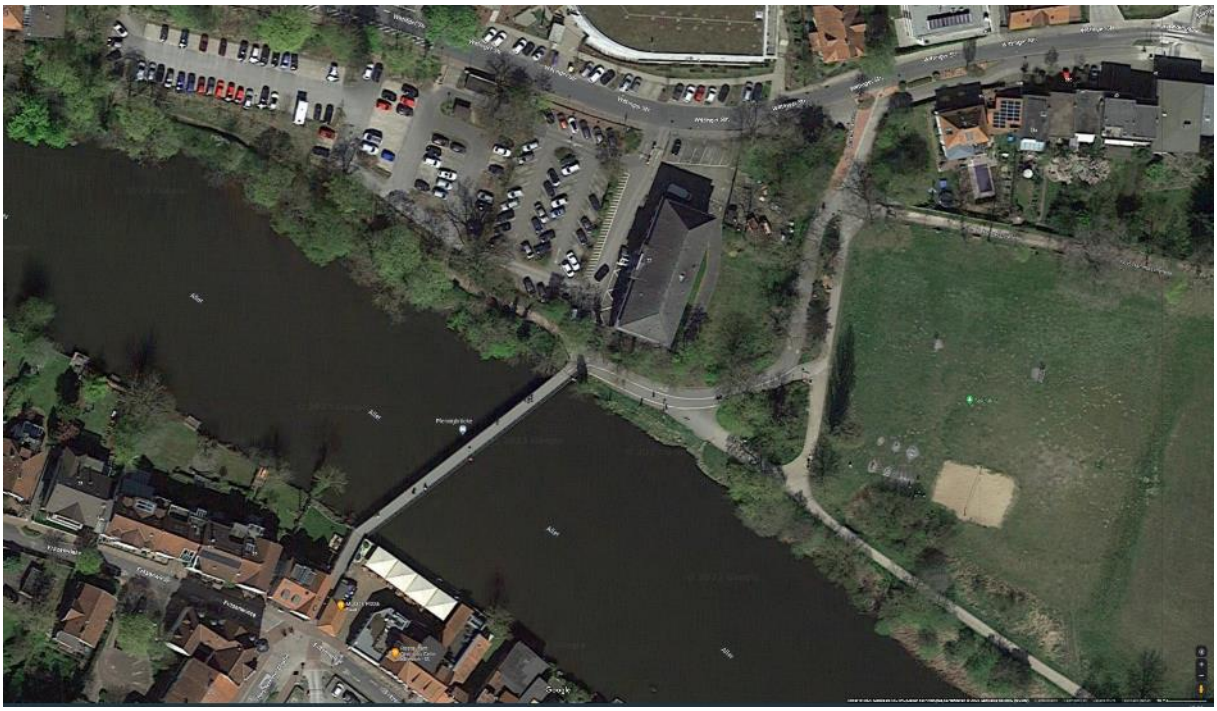
Bündnis90/DieGrünen
Ortsrat Hehlentor
Johanna Thomsen und **Andreas Lechner**
Bahnhofstraße 20
29221 Celle

Anlage 1: NSG Allerniederung [https://www.umweltkarten-niedersachsen.de/umweltkarten/]



Bündnis90/DieGrünen
Ortsrat Hehlentor
Johanna Thomsen und **Andreas Lechner**
Bahnhofstraße 20
29221 Celle

Anlage 2: Google Maps Satellitenansicht Pfennigbrücke



Bündnis90/DieGrünen
Ortsrat Hehlentor
Johanna Thomsen und **Andreas Lechner**
Bahnhofstraße 20
29221 Celle

Anlage 3: Inspirationen aus Rostock [https://www.rostock.de/lifestyle/meinhafendeinhafen.html]
(Sichtschutz privates Photo von der Documenta in Kassel)

Bündnis90/DieGrünen
Ortsrat Hehlentor
Johanna Thomsen und **Andreas Lechner**
Bahnhofstraße 20
29221 Celle